

# Volkswacht

für Schlesien

**Bezugspreis:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupnerstraße Nr. 3, durch die Zweigstelle: Hauptstraße 110, sowie durch alle Buchhändler zu beziehen. Verkaufspreis 10 Pf., Abonnementpreis im voraus zu beziehen 0,40 Goldmark, monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

**Organ für die werktätige Bevölkerung**  
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Telegraphisch: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141  
Postfach-Konto: Postfach-Unt. Breslau Nr. 5852

**Anzeigenpreis:** Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 12 Pf., auswärts 15 Pf., Anzeigen mit Text, Stellenangebote 10 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Verlobungs- und Wohnungsanzeigen 8 Pf., kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf., Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

## Hindenburg mit knapper Mehrheit gewählt!

Der Generalfeldmarschall Reichspräsident von Hindenburg!

### Nun „Ketter“ rette!

Wenn die vorläufigen Wahlziffern aus dem ganzen Reich nicht noch eine Verschiebung um mehrere Hunderttausend Stimmen erfahren — was nicht wahrscheinlich ist — so ist der 78jährige kaiserliche Generalfeldmarschall a. D. Paul von Hindenburg und Vizekanzler gestern zum Präsidenten der Deutschen Republik gewählt worden.

Hindenburgs Sieg ist ein Erfolg der Einheit der Rechten gegen die Uneinigkeit der Linken. Der Generalfeldmarschall verdankt seine Mehrheit der Abspaltung von Millionen kommunistischer Stimmen aus dem Lager der Republik. Eine leere Demonstration für den Traum einer ferneren Zukunft, für das Ideal einer Reinen, nicht mehr wachsenden Minderheit hat diese Stimmen von klarer Stellungnahme im Gegenwartskampf zwischen militaristisch-monarchistischer Reaktion und republikanischer Friedenspolitik zurückgehalten — sonst wäre der Sieg auf Seiten der Republikaner gewesen. Auf der Rechten war alles einig von Hitler bis zu Stresemann und den früheren „Reichsfeinden“ im Lager der Welfen und der bayrischen Klerikalen. Die Uneinigkeit auf der Linken hat dieser Einheitsfront der Reaktion den Sieg gebracht. Der Generalfeldmarschall ist Reichspräsident von Hindenburg geworden.

Hindenburgs Sieg ist der Wahlerfolg der unpolitischen gegen die politisch gesinnten Wähler. Nur in wenigen Städten, meist solchen, in denen die konfessionelle Hege gegen den katholischen Marr guten Nährboden fand, sind die Wähler des Volksblocks gegenüber dem ersten Wahlgang etwas zurückgegangen. In den meisten Bezirken haben die Republikaner dagegen noch etwas Zuwachs erhalten, so daß im allgemeinen eine gute republikanische Disziplin festgestellt werden kann. Besonders auch die sozialdemokratischen Arbeiter haben fast in allen Orten ihre Pflicht treulich erfüllt. Aber die Nichtwähler des ersten Wahlganges, all die politisch Unerfahrenen und Ungeübten, sie sind zum großen Teile durch den Kriegszug des Feldmarschalls geblendet und für den Rechtsblock herangeholt worden. Gerade weil Hindenburg nicht so weit außerhalb des politischen Lebens stand, so wenig Verständnis und Wissen für die großen Probleme der Weltpolitik und der Wirtschaftspolitik mitbringt, hat er die Stimmen derjenigen erhalten, die ebenso wenig von diesen Lebensfragen des deutschen Volkes wissen und verstehen.

Hindenburgs Sieg ist ein Erfolg nicht zuletzt des politischen Wahlschwunders, wie ihn dieser Wahlkampf in bisher noch nicht dagewesenem Maße in Deutschland gebracht hat. Flugblätter mit gefälschten Unterschriften, Meldungen des letzten Augenblicks über angebliche Aenderungen der Wahlparole im republikanischen Lager (!) und ähnliche glatte Betrugsmethoden des Rechtsblocks haben ihre Wirkung nicht verfehlt.

Mit solchen Mitteln ist für den Mann, der den Krieg gegen die auswärtigen Gegner verloren hat, gestern eine Schlacht gegen die arbeitenden Massen des eigenen Volkes gewonnen worden. Die nächsten Tage dürfen schneller, als irgend ein Deutscher es wünschen kann, zeigen, daß der Besiegte des gestrigen Tages ganz wie nach Hindenburgs Weltkriegsführung das deutsche Volk ist. Was wird das Ausland zu diesem Erfolg des alten Kriegsmannes in dem angeblich so friedfertigen Deutschland sagen, wer wird der Republik mit dem erklärten Herzensmonarchisten an der Spitze noch Vertrauen schenken? Als „der Ketter“ ist der politisch nach eigenem Zeugnis ahnungslos alte den Wählern angepriesen worden. Es wird seit gestern so mancherlei zu retten geben: das deutsche Ansehen, den deutschen Kredit, die mühsam

durch schwere Opfer erzwungene Verhandlungsposition der deutschen Reichsregierung in der internationalen Politik, den inneren Frieden des deutschen Volkes.

Der gestrige Jubel betrunkener Angehöriger rechtsradikaler Verbände gibt einen Vorgeschmack dessen, was uns erwartet: die Hintermänner des Rechtsblocks, Landbündler und Schwerindustrie, erledigte alte „Staatsmänner“ vom Schlage des U-Boot-Tirpitz und des Inflations-Cuno fühlen jetzt ihre Stunde gekommen. Die wenigen Nachstellungen des arbeitenden Volkes, die ersten Anfänge eines wirklichen Volksstaates sind jetzt den schwersten Erschütterungen ausgesetzt. Im Reich werden jetzt die um Ludendorff und Frentag-Loringhoven selbst einen Stresemann wohl beiseite zu drängen und durch ihre offene Reaktionsmethoden zu übertrumpfen suchen. In Preußen wird das Kabinett Braun-Severing-Hirtjes-Höpler seine eben wieder angenommene Arbeit sofort von neuem bedroht sehen. Diesen Drohungen gegenüber gilt es jetzt hohe Vermutung zu bewahren und Fähigkeit zu beweisen. Die Einheitsfront der Republikaner vom gestrigen Tage wird in der erschwerten Situation noch wertvoller als schon bisher.

Sämtlich schärfste Opposition versprechen wir allerdings schon heute dem neuen Reichspräsidenten und seinen Beratern. Zur Rechtsregierung kommt jetzt ein deutschnationaler Reichspräsident — sie sollen zeigen, was sie können! Sie sollen gewiß sein, daß sie beweisen müssen, daß sie es besser machen können als unser Ober und die republikanischen Regierungen, die den Weltkriegsgott aufräumen, den Ruhrkrieg des Herrn Cuno beenden und bezahlen mußten und Deutschland doch wieder langsam vorwärts gebracht haben. An die Arbeit, Herr von Hindenburg! Wir sind begierig, wie unsere Rettung aussehen wird! Im Notfall sieht die Verfassung auch Rechtsweg vor, einen gewählten Präsidenten durch den Volkswillen — wieder abzulehnen!

### Vorläufiges amtliches Resultat aus allen 35 Wahlkreisen:

Abgegeben wurden 30 345 540 Stimmen, gegen 27 291 401 Stimmen am 29. März. Davon erhielt:

Hindenburg	14 639 399
Marr	13 752 640
Thälmann	1 931 591

### Ein Reichsbannermann von Hatentkrenz-Rowdies getötet.

Zwei Reichsbannermannen verwundet.

Als gestern mittag gegen 2 Uhr drei Bannanten mit Reichsbannerkleuten die Innsbrucker Straße in Berlin durchfahren, wurden von einigen jungen Hatentkrenzlern, die auf schwarz-weiß-roten Fahnen bei sich führten, die Insassen der Kraftwagen in größtenteils Weise angegriffen. Diese verübten sich das, worauf ein junger Hatentkreuzler namens Schmidt sofort einen Revolver zog und drei Schüsse abgab. Schmidt wurde ein Reichsbannermann namens Schmidt auf der Stelle getötet und zwei weitere wurden verwundet. Der Täter wurde verhaftet. Der Mörder heißt Alfred Schmidt und ist Mitglied des Willingshundes und hat auch in den letzten Wochen wiederholt mit seiner Schußwaffe gedroht. Erst kürzlich wurde eine Dame von ihm mit dem Revolver bedroht.

### Die Resultate von Schlesien.

S. = Hindenburg; M. = Marr; Th. = Thälmann. Die Ziffern vom 29. März sind in Klammern angegeben.

7. Wahlkreis (Breslau):	S. 451 000 (363 000),	M. 520 000 (514 000),	Th. 23 000 (18 500).
8. Wahlkreis (Liegnitz):	S. 321 000 (244 000),	M. 298 000 (311 000),	Th. 16 000 (11 600).
9. Wahlkreis (Oppeln):	S. 224 000 (151 000),	M. 293 000 (275 000),	Th. 45 000 (45 400).
Breslau-Stadt:	S. 138 000 (99 000),	M. 170 000 (167 000),	Th. 6100 (5600).
Breslau-Land:	S. 23 000 (18 800),	M. 38 200 (28 800),	Th. 1100 (780).

### Endresultate aus den einzelnen Wahlkreisen.

Wahlkreis 2, Stadt Berlin.	S. 384 667 (334 370),	M. 654 325 (576 538),	Th. 144 890 (180 734).	
Wahlkreis 3, Potsdam II.	S. 428 276 (378 179),	M. 368 380 (418 002),	Th. 71 581 (84 576).	
Wahlkreis 10, Magdeburg-Anhalt.	Vorläufiges amtliches Gesamtergebnis: S. 485 384 (417 000),	M. 405 193 (403 000),	Th. 89 564 (88 672).	
Wahlkreis 12, Thüringen.	S. 620 907 (518 432),	M. 392 406 (394 802),	Th. 110 146 (100 544).	
Wahlkreis 14, Weier-Ems.	S. 334 000 (237 000),	M. 355 000 (340 000).		
Wahlkreis 20, Köln-Nachen.	S. 212 514 (162 000),	M. 670 550 (599 000),	Th. 48 274 (53 000).	
Wahlkreis 23, Düsseldorf-West.	S. 253 000 (182 000),	M. 476 000 (433 000).		
Wahlkreis 24, Oberbayern und Schwaben.	S. 630 000, M. 306 000.			
Wahlkreis 28, Dresden-Baugen.	Abgegebene Stimmen 983 497. S. 512 633 (401 000),	M. 416 249 (471 000),	Th. 65 155 (36 622),	gerippt. 440.
Wahlkreis 29, Leipzig.	S. 331 000 (270 000),	M. 276 000 (324 000).		
Wahlkreis 31, Württemberg.	S. 544 000 (360 000),	M. 587 000 (584 000).		
Wahlkreis 32, Baden.	S. 375 000 (250 000),	M. 638 000 (580 000).		
Wahlkreis 33, Hessen-Darmstadt.	S. 274 000 (193 000),	M. 366 000 (351 000),	Th. 22 800 (20 900).	

### Einzelresultate aus dem Reich.

Münster.	S. 15 511 (12 201),	M. 38 046 (36 579),	Th. 587 (496).
Hamburg.	S. 6695 (5863),	M. 1033 (1201),	Th. 462 (489).
Halle a. S.	S. 63 819 (67 314),	M. 19 538 (23 047),	Th. 21 581 (25 654).
Duisburg.	S. 50 538 (37 500),	M. 62 533 (64 100),	Th. 10 299 (10 200).
Frankfurt a. D., Stadt.	S. 26 497 (22 248),	M. 14 232 (13 866),	Th. 1176 (1214).
Weimar.	S. 15 123 (10 053),	M. 9194 (7706),	Th. 1179 (1155).
Berlin-Land.	S. 26 655 (23 754),	M. 18 283 (18 769),	Th. 2965 (2661).
Breslau-Land.	S. 81 492 (68 968),	M. 93 065 (91 770),	Th. 7353 (7491).
Koblenz-Stadt.	S. 26 147 (20 010),	M. 15 536 (11 063),	Th. 876 (759).
Königsberg.	S. 93 160 (71 337),	M. 35 939 (44 024),	Th. 15 652 (14 232).
Düsseldorf.	S. 35 976 (29 496),	M. 34 380 (37 019),	Th. 2801 (2736).



# Volkswacht

für Schlesien

**Zeugpreis:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 5 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Fürststraße 4/6, durch die Vertriebsstellen der „Volkswacht“, Neue Graunenerstraße Nr. 5, durch die Zweigstellen: Stargarderstraße 10, Mathiasstraße 140, sowie durch alle Anzeigenstellen zu beziehen. Preis pro Exemplar 1 Pf. 50, im Voraus zu zahlen wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Post geht ins Haus 2,00 Goldmark.

**Organ für die werktätige Bevölkerung**

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle: **Dresden 2**  
Verlags- und Geschäftsstelle: **Ring 1206, Redaktions-Ring 3141.**  
Postfach-Ring: **Postfachamt Dresden Nr. 5552.**

**Anzeigenpreis:** 12 Zeilen für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 100 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 130 Pf., 140 Pf., 150 Pf., 160 Pf., 170 Pf., 180 Pf., 190 Pf., 200 Pf., 210 Pf., 220 Pf., 230 Pf., 240 Pf., 250 Pf., 260 Pf., 270 Pf., 280 Pf., 290 Pf., 300 Pf., 310 Pf., 320 Pf., 330 Pf., 340 Pf., 350 Pf., 360 Pf., 370 Pf., 380 Pf., 390 Pf., 400 Pf., 410 Pf., 420 Pf., 430 Pf., 440 Pf., 450 Pf., 460 Pf., 470 Pf., 480 Pf., 490 Pf., 500 Pf., 510 Pf., 520 Pf., 530 Pf., 540 Pf., 550 Pf., 560 Pf., 570 Pf., 580 Pf., 590 Pf., 600 Pf., 610 Pf., 620 Pf., 630 Pf., 640 Pf., 650 Pf., 660 Pf., 670 Pf., 680 Pf., 690 Pf., 700 Pf., 710 Pf., 720 Pf., 730 Pf., 740 Pf., 750 Pf., 760 Pf., 770 Pf., 780 Pf., 790 Pf., 800 Pf., 810 Pf., 820 Pf., 830 Pf., 840 Pf., 850 Pf., 860 Pf., 870 Pf., 880 Pf., 890 Pf., 900 Pf., 910 Pf., 920 Pf., 930 Pf., 940 Pf., 950 Pf., 960 Pf., 970 Pf., 980 Pf., 990 Pf., 1000 Pf.

## Reichspräsident von Hindenburg!

Rechtsblockmehrheit 900 000 Stimmen über Marx. — 1,9 Mill. SPD. retten den Feldmarschall.

### Vorläufiges amtliches Resultat aus allen 31 Wahlkreisen:

Abgegeben wurden 30 345 540 Stimmen, gegen 27 291 401 Stimmen am 29. März. Davon erhielt  
Hindenburg ..... 14 639 399,  
Marx ..... 13 752 640,  
Thälmann ..... 1 931 591.

### Die Resultate von Schlesien.

S. = Hindenburg; M. = Marx; Th. = Thälmann.  
Die Ziffern vom 29. März sind in Klammern angegeben.  
7. Wahlkreis (Breslau): S. 451 000 (363 000),  
M. 520 000 (514 000), Th. 23 000 (18 500).  
8. Wahlkreis (Siegen): S. 321 000 (244 000),  
M. 298 000 (311 000), Th. 16 000 (11 600).  
9. Wahlkreis (Oppeln): S. 224 000 (151 000),  
M. 293 000 (275 000), Th. 45 000 (45 400).

Breslau-Stadt. S. 138 000 (99 000), M. 170 000 (167 000), Th. 6 100 (3600).  
Breslau-Land. S. 23 000 (18 600), M. 38 200 (29 800), Th. 1 100 (780).

### Endresultate aus den einzelnen Wahlkreisen.

- Wahlkreis 2, Stadt Berlin. S. 384 667 (334 370), M. 654 325 (576 538), Th. 144 890 (180 734).
- Wahlkreis 3, Potsdam II. S. 428 276 (378 179), M. 368 380 (418 002), Th. 71 581 (84 576).
- Wahlkreis 10, Magdeburg-Anhalt. Vorläufiges amtliches Gesamtergebnis: S. 485 384 (417 000), M. 405 193 (403 000), Th. 39 564 (38 672).
- Wahlkreis 12, Thüringen. S. 620 907 (513 432), M. 392 406 (394 802), Th. 110 146 (100 544).
- Wahlkreis 14, Meier-Ems. S. 334 000 (287 000), M. 355 000 (340 000).
- Wahlkreis 15, Hannover-Ost. S. 536 851, M. 172 930, Th. 16 027.
- Wahlkreis 16, Süd-Hannover-Braunschweig. S. 528 671 (429 000), M. 487 064 (428 000), Th. 30 533 (28 576).
- Wahlkreis 17, Westfalen-Nord. S. 388 953, M. 663 590, Th. 48 270.
- Wahlkreis 19, Hessen-Nassau. S. 547 532, M. 642 618, Th. 46 647.
- Wahlkreis 20, Köln-Nachen. S. 212 514 (162 000), M. 670 550 (599 000), Th. 48 274 (53 000).
- Wahlkreis 23, Düsseldorf-West. S. 253 000 (182 000), M. 476 000 (433 000).
- Wahlkreis 24, Oberbayern und Schwaben. S. 630 000, M. 306 000.
- Wahlkreis 28, Dresden-Bauhen. Abgegebene Stimmen 933 497. S. 512 633 (401 000), Th. 416 249 (471 000), Th. 65 155 (36 622), resp. 440.
- Wahlkreis 29, Leipzig. S. 331 000 (270 000), M. 276 000 (324 000).
- Wahlkreis 31, Württemberg. S. 544 000 (360 000), M. 587 000 (584 000).
- Wahlkreis 32, Baden. S. 375 000 (250 000), M. 668 000 (580 000).
- Wahlkreis 33, Saarländ. S. 274 000 (193 000), M. 366 000 (351 000), Th. 22 800 (20 900).

### Ein Reichsbannermann von Salentanz-Rowdies getötet.

Zwei Reichsbannermänner verwundet.  
Als vorgestern mittags 2 Uhr drei Kaskanten mit Reichsbannerleuten die Janowstr. Straße in Berlin durchführten, wurden von einigen jungen Salentanz-Rowdies, die auch schwarz-weißrote Fahnen bei sich führten, die Insassen der Postkraftwagen in gefährlicher Weise angepöbel. Diese verletzten sich das, worauf ein junger Salentanz-Rowdies namens Rehmig sofort einen Revolver zog und drei Schüsse abgab. Hierdurch wurde ein Reichsbannermann namens Schulz auf der Stelle getötet und zwei weitere wurden verwundet. Der Täter wurde verhaftet. Der Mörder heißt Alfred Rehmig und ist Mitglied des Wiking-Bundes und hat auch in den letzten Wochen wiederholt mit seiner Schusswaffe gedroht. Er kürzlich wurde eine Dame von ihm mit dem Revolver bedroht.

Mit diesem feigen Mordtat haben die Leute des Rechtsblocks ihren Sieg eingeleitet — ein böses Vorzeichen für die Entwicklung, die jetzt Deutschland bedroht!

### Weitere Zusammenstöße.

Bei einem Zusammenstoß zwischen Reichsbanner- und Rechtsblockanhängern in Potsdam wurden zwei Reichsbanner- und fünf Rechtsblockleute verletzt.

### Schwindelroman über des Rechtsblocks im ganzen Reich.

Bezeichnend ist, daß die Rechtsparteien im letzten Augenblick mit allen Mitteln gearbeitet haben und vor dem schließlichen Scheitern nicht zurückgeschreckt sind. Fast im ganzen Reich sind noch am Wahltag Flugblätter des Rechtsblocks verbreitet worden, die gefälschte Unterschriften trugen und zur Wahl von Thälmann oder Otto Braun aufforderten.

### Frankreichs und Englands Außenminister vor gemeinsamer Stellungnahme.

Aus Paris wurde gestern gemeldet: Der französische Botschafter in London ist Sonnabend hier eingetroffen, um mit dem neuen Außenminister Briand die Sicherheitsfrage und das Münnngsproblem zu besprechen. Lord Curzon überbringt er eine halbamtliche Einladung der englischen Regierung zu einer Zusammenkunft mit Chamberlain in London. Diese Zusammenkunft soll deswegen erst nach der Wahl des Reichspräsidenten erfolgen, da nach der gleichen Quelle von ihrem Ergebnis die gemeinsame Stellungnahme der beiden Regierungen zu den weiteren Verhandlungen mit Deutschland abhängig gemacht wird.

Wie das „Journal“ berichtet, wird der französische Botschafter in Berlin, de Margerie, in diesen Tagen nach Paris reisen, um dem Minister des Auswärtigen Briand zu berichten.

### Einzelergebnisse aus dem Reich.

- Münster. S. 15 511 (12 201), M. 38 046 (36 579), Th. 557 (496).
- Darmstadt. S. 6685 (5863), M. 1023 (1201), Th. 482 (439).
- Halle a. S. S. 63 819 (67 316), M. 19 533 (23 047), Th. 24 581 (25 654).
- Düsseldorf. S. 50 388 (37 500), M. 62 585 (64 180), Th. 10 299 (10 200).
- Frankfurt a. D. Stadt. S. 26 497 (22 248), M. 14 232 (13 805), Th. 1176 (1214).
- Wien. S. 15 123 (10 059), M. 9194 (7709), Th. 1179 (1155).
- Bonn. S. 26 635 (23 754), M. 18 233 (18 769), Th. 2036 (2381).
- Bonn-Land. S. 81 495 (68 908), M. 93 005 (96 770), Th. 7355 (7654).
- Wuppertal. S. 28 147 (20 010), M. 15 356 (14 200), Th. 878 (935).
- Wuppertal-Land. S. 95 150 (71 547), M. 32 980 (44 824), Th. 15 632 (14 232).
- Wuppertal. S. 55 970 (29 436), M. 34 360 (37 619), Th. 2005 (2796).

### Nun „Retter“, rette!

Wenn die vorläufigen Wahlergebnisse aus dem ganzen Reich nicht noch eine Verschiebung um mehrere Hunderttausend Stimmen erfahren — was nicht wahrscheinlich ist —, so ist der 78jährige kaiserliche Generalfeldmarschall a. D. Paul von Hindenburg und Benedikt Hoffmann zum Präsidenten der Deutschen Republik gewählt worden.

Hindenburgs Sieg ist ein Erfolg der Einheit der Rechten gegen die Uneinigkeit der Linken. Der Generalfeldmarschall verdankt seine Mehrheit der Abspaltung von 1 1/2 Millionen kommunistischer Stimmen aus dem Lager der Republik. Eine leere Demonstration für den Traum einer fernen Zukunft, für das Ideal einer kleinen, nicht mehr wachsenden Minderheit hat diese Stimmen von klarer Stellungnahme im Gegenwartskampf zwischen militaristisch-monarchistischer Reaktion und republikanischer Friedenspolitik zurückgehalten — sonst wäre der Sieg auf Seiten der Republikaner gewesen. Auf der Rechten war alles eifrig von Hitler bis zu Stresemann und den früheren Reichsleitern im Lager der Rechten und der bürgerlichen Aristokraten. Die Uneinigkeit auf der Linken hat dieser Einheitsfront der Reaktion den Sieg gebracht. Der Generalfeldmarschall ist Reichspräsident von Preussen ernannt worden.

Hindenburgs Sieg ist der Wahlerfolg der unpolitischen gegen die politisch geschilderten Wähler. Nur in wenigen Städten, meist solchen, in denen die konfessionelle Hege gegen den Katholiken Marx guten Nährboden fand, sind die Wähler des Rechtsblocks gegenüber dem ersten Wahlgang etwas zurückgegangen. In den meisten Bezirken haben die Republikaner dagegen noch etwas Zuwachs erhalten, so daß im allgemeinen eine gute republikanische Disziplin festgestellt werden kann. Besonders auch die sozialdemokratischen Arbeiter haben fast in allen Orten ihre Pflicht treulich erfüllt. Aber die Nichtwähler des ersten Wahlganges, all die politisch Unerfahrenen und Ungeschulten, sie sind zum großen Teile durch den Kriegsrührer des Feldmarschalls geblendet und für den Rechtsblock herangezogen worden. Gerade weil Hindenburg selbst so weit außerhalb des politischen Lebens stand, so wenig Verständnis und Wissen für die großen Probleme der Weltpolitik und der Wirtschaftspolitik mitbringt, hat er die Stimmen derjenigen erhalten, die ebenso wenig von diesen Lebensfragen des deutschen Volkes wissen und verstehen.

Hindenburgs Sieg ist ein Erfolg nicht zuletzt des politischen Wahlswindels, wie ihn dieser Wahlkampf in bisher noch nicht dagewesenem Maße in Deutschland gebracht hat. Flugblätter mit gefälschten Unterschriften, Meldungen des letzten Augenblicks über angebliche Aenderungen der Wahlpunkte im republikanischen Lager (!) und ähnliche glatte Betrugsmethoden des Rechtsblocks haben ihre Wirkung nicht verfehlt.

Mit solchen Mitteln ist für den Mann, der den Krieg gegen die auswärtigen Gegner verloren hat, gestern eine Schlacht gegen die arbeitenden Massen des eigenen Volkes gewonnen worden. Die nächsten Tage dürften schneller, als irgend ein Deutscher es wünschen kann, zeigen, daß der Besiegte des gestrigen Tages ganz wie nach Hindenburgs Weltkriegslehre, das deutsche Volk ist. Was wird das Ausland zu diesem Erfolg des alten Kriegsmannes in dem angeblich so friedfertigen Deutschland sagen, wer wird der Republik mit dem erflärten Fortensmonarchien an der Spitze noch Vertrauen schenken? Als der Retter ist der politische und wirtschaftliche Abwärtstrend der Welt im allgemeinen, der die deutsche Nation so mancherlei Leiden und den deutschen Arbeiter Opfer erzwungen hat, in der politischen der deutschen Reichsregierung in der Hand.





**Familien-Anzeigen**

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands.**  
Am 23. April verstarb in der Heilstätte Herrprotsch unser langjähriger Kollege  
**Eduard Hoffmann**  
im Alter von 72 Jahren. 9019  
Ein ehrendes Andenken werden ihn bewahren.  
**Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau.**  
Beerdigung: Montag, den 27. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Anstaltsfriedhof in Herrprotsch.

**Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter**  
Am 24. April verstarb unser Kollege  
**Hermann Stampke**  
im Alter von 46 Jahren. 9020  
Ehre seinem Andenken!  
**Die Mitglieder der Ortsverwaltung Breslau.**  
Beerdigung: Montag, den 27. April, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen.

**Private!**  
Beim Einkauf von **Nöbels jeder Art** wende man sich nur an den **Volksspeicher**  
Verkaufsstelle: **Berliner Straße 9.**

Die „Frauenwelt“ den Frauen  
Zum Lesen, Denken und Schauen!  
**„Frauenwelt“**  
eine Halbmonatsschrift für die Frau  
des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.  
Zu bestellen bei allen Zeitungsausträgern.

**Proletarier!** Beseitigt die Hindernisse des Sprachschranken! Lerne die **Wortsprache Esperanto**, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird.

**Der Arbeiter-Schachverein Breslau**  
veranstaltet **Mittwoch, den 29. April, abends 8 Uhr,** im Restaurant zur „Schaltheiß-Quelle“, Klosterstraße 44, einen **kostenlosen Schachlehrgang** umfassend 5 Abende. Alle Interessenten sind hierzu eingeladen. Anmeldungen am ersten Abend.

**Genossen**  
Genossinnen  
Eure Familienanzeigen der **Volkswacht!**

**Bettfedern u. Daunen**  
Inletts, Bettwäsche, Damenwäsche, Handtücher in guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen **E. Liebich, Bettfedern- und Wäschespezialgeschäft**  
Neue Taschenstraße Nr. 1a, I. Etage (Kein Laden.)

**Genossen, deckt Euren Bedarf bei unseren Inserenten!**

**Bach & Blachmann**  
Breslau, Herdainstraße 46  
Damen-, Backfisch- und Kinder-Bekleidung  
Kleiderstoffe / Baumwollwaren  
Kurz-, Weiß- und Wollwaren

**Adolf Zolkowitz**  
Billigste Bezugsquelle für  
**Kleiderstoffe, Selden, Samte, Wäsche, Schürzen, Trikotagen, Strümpfe**

**A. Scholz**  
Schießworderstraße 23  
Fahr- und Motorräder-Reparatur  
Autogen-Schweißerei

**Fahrradhaus „Strehlenort“**  
Lehmgrubenstraße 87/89  
Fahrräder — Motorräder — Ersatzteile  
Fachmann, eingericht. Reparatur-Werkstatt

**Kaufhaus Adler**  
Fürstenstraße 2  
Spezialhaus für Berufsbekleidung jeder Art  
Manufakturwaren, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe  
Besondere Angebote in Schürzen

**Bürgerliches Brauhaus Breslau A.-G.**  
Hubenstraße 44-48 empfiehlt Anruf Ring 1533  
ihre wohlschmeckenden und bekömmlichen Biere

**Alois Fröhlich**  
Fahrradschlossermeister  
Postalozzistraße 4  
Diamant-Fahrräder. Best. einger. Reparatur-Werkstatt  
Fahrräder und Zubehörteile kauft man reell und preiswert bei **A. P. Nagendorf**, Bismarckstr. 28.

**Wäschehaus „Volkswohl“**  
Berufs- und Arbeitersachen  
Paulstraße 23 Hugo Klose  
Herrn- und Knaben-Bekleidung  
**Gebr. Meister**  
Albrechtstraße 40, parterre, I. und II. Etage.  
Gegründet 1866. Tel. Ring 3052.

**Krause & Eckstein**  
Lohestraße 33  
Tabakwaren - Großhandlung

**Hermann Walter**  
Michaelisstraße 38  
Fahrradhandlung  
Reparatur-Werkstatt für Fahr- und Motor-Räder

**Curt Nolda**  
Breite Straße 47  
Telefon Ohle 8161  
Fahr- und Motorräder, Rep.-Werkstatt  
**Fahrradhaus Schubert**  
Gräbchener Straße 58 (Ecke Zietenstraße)  
Telephon: Ohle 8031  
Presto- und Gritzer-Fahrräder  
Reparaturwerkstätte — Ersatzteile

**Martha Thiel**  
Billigste Bezugsquelle für Strümpfe, Trikotagen und Wäsche jeder Art.  
Steinauer Straße 25.

**Herbert Fuchs**  
Die billigste Einkaufsquelle für Blusen, Röcke, Kleider, Mäntel Damen- und Arbeiterwäsche  
Breslau VI, Friedrich-Wilhelm-Straße 31

**Fahrradhaus Pitz**  
Wildenbruchstraße 19  
Spezial-Werkstatt für Motor-, Transport- und Fahrräder

**Billigste Bezugsquelle für Arbeiter-Bekleidung**  
**Anders & Samann**, Frankfurter Straße 46  
**Berufsbekleidung am Wachtplatz**  
Breslau VI Inh. F. Abraham Fernr. R. 1724  
Berufsbekleidung für alle Berufe  
Lehrlingsberufsbekleidung  
Breeches, Windjacken für Damen, Herren u. Kinder  
Mützen etc.  
Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer  
Vorsand per Nachnahme franko

**Bekleidungshaus J. Ruben**  
Frankfurter Straße 60/62  
Herren-Bekleidung fertig und nach Maß

**Benno Ascher**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 5  
Weinen- u. Kleiderstoffe jeder Art  
**24 Mk. m. kompl. Zutaten zahlen Sie für die Anfertigung Bleisch 1 Anzugs**  
Alsenstraße 3

**Gebr. Kobsch**  
Anderssenstraße 2  
Ecke Friedr. Wilh. Str.  
Fahr- und Motor-Räder — Reparatur-Werkstatt

**Schuhhaus Matzke**  
Ottostraße 45  
Große Auswahl nur guter Qualitäten  
Preise stets billig — Reparaturwerkstatt

**Kaufhaus H. RUSS**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 92  
Spezialgeschäft in Manufaktur-, Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Trikotagen, Strümpfen, Handschuhen

**Hedwig Hesselbarth**  
Empfehlenswerte Bezugsquelle für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren  
Matthiasstr. 133

**Fahrrad- und Emailieranstalt**  
Brüderstr. 26 **R. Beyer** Tel. Ohle 4697  
**Fahrradhaus „Frisch auf“**  
BRESLAU, Nikolaistraße 42  
Bundesgeschäft d. Arb.-Radf.-Bundes „Solidarität“

**Schuhhaus Nielscher**  
Nikolaistraße 16/17  
Erstklass. Schuhwaren nach Maß  
Großes Lager fertiger Schuhwaren preiswert  
Reparaturen schnellstens

**J. Richter Nfl.**  
Taubentienstr. 56  
Ecke Grünstraße  
Kurz-, Weiß-, Wollwaren — Wäsche  
Strümpfe — Trikotagen — Schürzen

**Leihhaus Müller, Weidenstr. 7**  
Höchste Beleihung von Pfändern jeder Art  
**Leihhaus „Wratislawia“**  
Schwenckfeldstraße 12  
Beleihung von Pfändern aller Art

**Paul Schlape**  
Taubentienstr. 145/147  
Fahrradhandlung u. Reparatur-Werkstatt  
**Fahrräder • Motorräder • Nähmaschinen**  
Rahmenbau und Reparaturen jeder Art  
Teilzahlung eventuell gestattet  
**Kleibert & Herrmann**  
Gallestraße 30 und  
Strehlenorfer Straße 41

**Schuhe aller Art, reell u. billig, kauft man nur im Schuhhaus Geiger**  
Friedr.-Wilhelm-Str. 15  
(neb. Bäckerei Kieling)  
**Carl Mohr**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 22  
Lager aller Arten Schuhwaren  
f. Herr., Dam. u. Kind. Spez. Arbeiterschuh u. Stiefel.  
**Schuhhaus „Markus“**  
Große Auswahl in Schuhen  
nur guter Qualitäten  
Friedr.-Wilh.-Str. 78. stets reell und billig.

**Geschw. Masur, Klosterstraße 115**  
Manufakturwaren — Wäsche — Strümpfe  
**A. Kapst**  
Klosterstraße 67  
Tel. Ohle 8423  
Herren- und Knaben-Garderobe  
Manufaktur- und Schnittwaren

**Karl Breuer, Remise I. Goldschmied**  
Breslau, Breitestraße 3  
Uhren — Schmuckachen — Trauringe  
Eigene Werkstatt  
**Artur Rupprecht**  
Höfchenstraße 71 • Uhren, Gold- u. Silberschmuck  
— Reparaturen sauber und preiswert. —  
**S. Moses**  
Uhrmacher, Kreuzberger Straße 18  
Uhren, Gold- u. Silberwaren Gut u. preiswert  
Eigene Reparaturwerkstatt Schnellste Ausführung  
Für jede von mir gekaufte Uhr,  
sowie bei Reparaturen leiste Garantie

**Wilhelm Muths** — Fahrräder —  
Reparaturwerkstatt  
Taubentienstr. 145/147  
Telephon: Ohle 8191.  
**Fahr-, Motor-Räder und Zubehör**  
billig bei **G. Franz**, Rosenstraße 30

**Karl Kionka**  
Lederhandlung  
Ausschnitte billigst  
Matthiasstraße 80.  
**Josef Ronge**, Sattlermeister  
feine Lederwaren all. Art. Ausf. sämtl. Reparaturen  
Friedrich-Wilhelm-Straße 53.  
**Emil Rämpf, Breslau VI**  
Friedr.-Wilhelm-Straße Nr. 84  
Offenbacher Lederwaren — Eigene Werkstatt

**Strumpfhaus „Thiel“**  
Preiswerte Angebote in Strümpfen, Trikotagen u. Wäsche.  
Friedrich-Wilhelm-Str. 63.  
**Größtes u. vornehmstes Einkaufshaus der Nikolai-Vorstadt**  
in  
Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion

**Bei Störungen**  
ap. Ihrer elektr. Leitung sowie Neu-Anlagen  
rufen Sie nur  
Ring 7903 Ohle 6193  
Gräbchener Str. 33 Kupferschmiedestr. 17  
(Ecke Schultheiß-Quelle)  
In Referenzen.  
**Richard Gellert**  
Elektro-Installateur.

**E. Görlich & Sohn**  
Matthiasstraße 90  
Presto-Fahrräder. Fahrradrep. jed. Art  
**Richard Seidel**, Fahrradhandlung  
Alsenstraße 20.

**Breslau S Josef Jupe**  
Löschstr. 13  
Reichhaltiges Lager in Ober- u. Unterleder  
::: große Auswahl im Ausschmitt :::  
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel  
**Oswald Grunwald**  
Tel. Ohle 910 Taubentienstr. 139 Tel. Ohle 910  
Lederhandlung — Lederauschnitt  
— Bedarfsartikel

**Ad. Hohmuths Nachfolger**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 95

**Richard Gellert**  
Elektro-Installateur.

**Walter Kunze**  
Telephon: Ohle 5988  
Fahrrad-Handlung • Hildebrandstraße 17/19  
**Karl Borst**  
Zehnerstr. 3 — Fahrräder,  
Motorräder, Nähmaschinen  
Reparaturwerkstatt mit elektrischem Antrieb.  
**Fritz Ulbrich, vna. A. v. Lehnicki, Panist. 27**  
Fahrräder und Motor-Fahrräder Bestpreisliste Reparatur-Werkstatt

**Reichhaltige Auswahl in Guter u. überlebens-dauerhafter, ganzen Häuten u. Kapuzen, Schützen u. Schuhmacher-Bedarfsartikeln**  
billigst bei **S. Rosenfeld** Neumarkt 10  
Von 1-3 Uhr geschlossen  
**Ofenarbeiten**  
Neusetzen, Umsetzen und  
Reparaturen, führt gut und preiswert aus  
Wolgk. Breslau, Prignitzental 22  
Komme auch auswärts!

**Rodehaus Oderior**  
Herren- und Knabenkleider  
in der besten, eleganten Ausführung  
**Reichhaltige Auswahl in Kapuzen, Schützen u. Schuhmacher-Bedarfsartikeln**  
billigst bei **S. Rosenfeld** Neumarkt 10  
Von 1-3 Uhr geschlossen  
**Ofenarbeiten**  
Neusetzen, Umsetzen und  
Reparaturen, führt gut und preiswert aus  
Wolgk. Breslau, Prignitzental 22  
Komme auch auswärts!

**Richard Gellert**  
Elektro-Installateur.

**Johann Kluger, Matthiasstr. 152**  
Fahrräder, Motorräder, größte Reparatur-Werkstatt  
**Max Gollek**  
Lehmgrubenstraße 3  
Tel. Ring 7593  
Presto-Fahrräder. Eigene Reparatur-Werkstatt  
**Karl Bohn**  
Scheitinger Straße 33  
Tel. O 5860  
Fahrräder, Nähmaschinen  
**Preiswerte Fahrräder**  
Fahrradhaus Köchel, Schulauer Straße 31

**E Leuchtag**  
Wachtplatz  
Damen- und Kinder-Konfektion

Bei den Adressen sind die Postadressen angegeben. — Druck und Verlag der „Volkswacht“, G. u. S. 5, Täglich in Breslau.







ihren Lohn zu gewahren. Sie wollten sich aber der gelben De...

In Wahren liegt die Arbeiterkassette in einem heftigen Lohn...

Das englisch-russische Gewerkschaftsabkommen. Das von der englisch-russischen Gewerkschaftskonferenz vorge...

1. Wir werden das Ziel verfolgen, mit allen Mitteln, die von...

Die praktische Durchführung dieses Abkommens wird den eng...

Einigung in der sächsischen Holz- und Metallindustrie? Die am 24. und 25. April im Arbeitsministerium ge...

Die Tarifbewegung im Bankgewerbe. Wie der Deutsche Bankbeamtenverein mitteilt, haben die...

Ausperrung in der Kölner Gummiindustrie. Wegen Lohnreduzierung ist es in der Kölner Gummi...

Entlassungen bei der Germania-Werft. Der überaus unangenehme Stand der deutschen Schiffswerften...

Der Beschäftigungsgrad in sächsischen Baugewerbe. Der Bezirksverband Dresden des Deutschen Baugewerks...

Die Arbeitslosigkeit in Warschau. Die Arbeitslosenziffer ist nach dem Bericht des Staatlichen...

Die Arbeitslosigkeit in Moskau. Zum 1. April waren auf der Arbeitsböse in Moskau 104 504...

Knabenarbeit der Jugendlichen in Rußland. Der Volkskommissar für Gesundheitswesen, Dr. Semowitsch...

Alle bekreuzten und ausgeperrten Betriebe der Holzindustrie...

# Wirtschaft.

## Wissenschaft der Ausbeuter.

Anlaßlich einer Vertagung der im Zementbund zu-

Ein Kommentar für diese Art der Beweisführung erübrigt...

Eine deutsche Kohlenarbeitergesellschaft. Zahlreiche große Werke, die in der deutschen Kohlen...

Die Fertigung der Deutschen Werke. Die Umgestaltung der in Bayern gelegenen Betriebe der...

Ford in Frankreich. Ford hat bei Paris ein großes Gelände...

## Breslau (Land)-Neumarkt.

- Einzelresultate aus Breslau-Land-Neumarkt. Grotzschütz. M. 357; S. 201; Th. 6. Schlarz. M. 63; S. 236; Th. 1. Ralsen. M. 54; S. 54; Th. 3. Sägewitz. M. 50; S. 120; Th. 1. Sauerwitz. M. 98; S. 59; Th. 1. Schielogwitz. M. 96; S. 63; Th. 5. Sachwitz. M. 309; S. 81; Th. 13. Krieblowitz. M. 104; S. 25; Th. 1. Weigwitz. M. 188; S. 15; Th. 1. Hartlieb. M. 502; S. 209; Th. 17. Kottjuben. M. 450; S. 316; Th. 3. Radwanitz. M. 57; S. 25; Th. 1. Klein-Sägewitz. M. 129; S. 57; Th. 3. Sauerwitz. M. 81; S. 98; Th. 1. Nilschütz. M. 117; S. 98; Th. 2. Neumarkt. M. 1342; S. 1759; Th. 51. Rosenhals. M. 690; S. 431; Th. 50. Knyshonowitz. M. 60; S. 54; Th. 1. Hermannsdorf. M. 392; S. 366; Th. 3. Arnoldsmühle. M. 78; S. 73; Th. 1. Fiedrichsgrund. M. 90; S. 22; Th. 1. Carlowitz. M. 927; S. 861; Th. 44. Rungenhof. M. 67; S. 187; Th. 1. Karolste. M. 108; S. 117; Th. 1. Scholtwitz. M. 255; S. 420; Th. 3. Waplan. M. 1284; S. 1899; Th. 1. Märzdorf. M. 353; S. 72; Th. 3. Langwitz. M. 162; S. 73; Th. 1. Reiwitz. M. 53; S. 98; Th. 5. Succera. M. 42; S. 104; Th. 1. Zehlig. M. 108; S. 255; Th. 2. Stannowitz. M. 218; S. 68; Th. 2. Lantz. M. 868; S. 765; Th. 7. Oppera. M. 177; S. 129; Th. 5. Marzowitz. M. 166; S. 143; Th. 3. Kleinsdorf. M. 845; S. 890; Th. 22. Goldschmieden. M. 896; S. 435; Th. 3. Pölkowitz. M. 167; S. 72; Th. 1. Groß-Pölkowitz. M. 48; S. 181; Th. 5. Pölkowitz. M. 91; S. 96; Th. 1. Kaschowitz. M. 147; S. 139; Th. 1. Sawallen. M. 358; S. 152; Th. 9. Groß-Wodhörn. M. 738; S. 348; Th. 97. Dabersdorf. M. 424; S. 378; Th. 5. Pölkowitz. M. 299; S. 150; Th. 8. Dörs. M. 154; S. 62; Th. 5. Olschitz. M. 414; S. 148; Th. 8. Wessowitz. M. 315; S. 82; Th. 5. Grotzschütz. M. 277; S. 329; Th. 8. Waplan. M. 898; S. 216; Th. 4.

- Grotzschütz. M. 66; S. 200; Th. 1. Maria-Höfchen. M. 229; S. 100; Th. 1. Pölkowitz. M. 164; S. 75; Th. 1. Schönbankwitz. M. 95; S. 109; Th. 22. Ratten 1. M. 207 (215); S. 135 (105); Th. 6 (2). Ratten 2. M. 362 (346); S. 97 (86); Th. 4 (1). Tschirne. M. 246; S. 94; Th. 2. Pollogwitz. M. 89 (80); S. 50 (58); Th. 1. Schmelwitz. M. 185; S. 64; Th. 8. Schmelwitz. M. 42; S. 74; Th. 1. Nieder- und Ober-Mois. M. 281; S. 99; Th. 3. Kottenbusch. M. 279; S. 198; Th. 2. Witzgen. M. 300; S. 64; Th. 2. Nippert. M. 204; S. 156; Th. 4. Schmiedefeld. M. 236 (141); S. 132 (117); Th. 7 (6). Herrnpölkowitz (Heilshütte). S. 244; M. 334; Th. 5. Herrnpölkowitz (Dorf). S. 154; M. 178; Th. 8. Dörs. S. 336; M. 697; Th. 15. Maria-Höfchen. S. 100; M. 229; Th. 14. Olschitz. S. 148; M. 414; Th. 7. Klein-Gandau. S. 241; M. 420; Th. 12. Scholtwitz. S. 244; M. 272; Th. 32. Groß-Wodhörn. S. 343; M. 738; Th. 97. Schmelwitz. M. 58; S. 94. Heibewitzgen. M. 100; S. 136. Stabelwitz. M. 527; S. 374; Th. 151. Olschitz-Kreis. M. 14 638; S. 13 434; Th. 611. Olschitz-Siedl. M. 2970; S. 2950; Th. 168. Müllersberg. M. 3118; S. 1263; Th. 95.

## Aus Schließen.

### Bezirkskonferenz des Vereins der Kreidener für Feuerbestattung.

Im Volkshaus zu Liegnitz trafen am 19. April 49 Vertreter...

### Stahlfabrikanten mit der Polizei.

Aus Ratibor meldet M.B.: Als bald nach Bekanntgabe...

### Selbstmord des Halbauer Mörders.

Unter eigenartigen Umständen hat der Halbauer Mörders...

Ratibor. Raubüberfall auf einen Gelbbriefträger. Auf der Chaussee kurz hinter Glatzau im Kreis...

Jobien. Einen ungeahnten Verlauf nahm die Bürgermeistereiwahl, welche die Stadtverordneten in ihrer...



Im Reichsgericht... Die Arbeiter... die Gewerkschaften...

Das englisch-russische Gewerkschaftsabkommen... Das von der englisch-russischen Gewerkschaftskonferenz...

Die praktische Durchführung dieses Abkommens... wird den englischen Gewerkschaften...

Einigung in der sächsischen Holz- und Metallindustrie? Die am 24. und 25. April im Arbeitsministerium...

Die Tarifbewegung im Bankgewerbe... Wie der Deutsche Bankbeamtenverein...

Ausperrung in der Kölner Gummiindustrie... Wegen Lohnreduzierung...

Entlassungen bei der Germania-Werft... Der überaus ungünstige Stand der deutschen Schiffswerften...

Der Beschäftigungsgrad im sächsischen Berggewerbe... Der Bezirksverband Dresden des Deutschen Berggewerkschaftsbundes...

Die Arbeitslosigkeit in Warschau... Die Arbeitslosenfrage ist nach dem Bericht des Staatlichen Arbeitsvermittlungsamtes...

Die Arbeitslosigkeit in Moskau... Zum 1. April waren auf der Arbeitssuche in Moskau 104 504 Arbeitslose...

Ausbeutung der Jugendlichen in Rußland... Der Volkskommissar für Gesundheitswesen, Dr. Semelisch...

Holzarbeiter!

Alle befristeten und ausgesperrten Betriebe der Holzindustrie haben heute, abends 7 Uhr, Versammlung im Großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Wirtschaft.

Wissenschaft der Ausbeuter.

Anläßlich einer Versammlung der im Zementbund zusammengeschlossenen deutschen Zementindustrie...

Ein Kommentar für diese Art der Beweisführung... Immer ist es das alte Lied. Zuerst ist es der Achtundzestag...

Eine deutsche Rohstoffgesellschaft... Zahlreiche große Werke, die in der deutschen Rohstoffgesellschaft...

Die Fertigstellung der Deutschen Werke... Die Umgestaltung der in Bayern gelegenen Betriebe der Deutschen Werke...

Ford in Frankreich... Ford hat bei Paris ein großes Gelände an der Seine angekauft...

Breslau (Land)-Neumarkt.

- Einzelresultate aus Breslau-Land-Neumarkt. Gaißwitz, M. 357; S. 201; Th. 6. Schlang, M. 63; S. 236; Th. 1. Wallen, M. 54; S. 54; Th. 3. Sägewitz, M. 56; S. 120; Th. 1. Gauerwitz, M. 93; S. 53; Th. 1. Schiedlitz, M. 96; S. 63; Th. 5. Sachwitz, M. 309; S. 81; Th. 13. Arieblowitz, M. 104; S. 25; Th. 1. Weitz, M. 188; S. 15; Th. 1. Hartlich, M. 502; S. 209; Th. 17. Hoffmann, M. 450; S. 316; Th. 3. Radwanitz, M. 57; S. 25; Th. 1. Klein-Sägewitz, M. 129; S. 57; Th. 3. Sacherwitz, M. 81; S. 38; Th. 1. Wilsdorf, M. 117; S. 93; Th. 2. Neumarkt, M. 1342; S. 1759; Th. 50. Rosenhal, M. 690; S. 431; Th. 51. Knyshauwitz, M. 60; S. 54; Th. 1. Herrmannsdorf, M. 392; S. 366; Th. 3. Arnoldschule, M. 78; S. 73; Th. 1. Friedrichsgrund, M. 90; S. 22; Th. 1. Carlwitz, M. 927; S. 861; Th. 44. Kungendorf, M. 67; S. 187; Th. 1. Karositz, M. 108; S. 117; Th. 1. Sedlitz, M. 255; S. 1230; Th. 3. Walsau, M. 1284; S. 1839; Th. 1. Märdorf, M. 353; S. 72; Th. 3. Langwitz, M. 162; S. 73; Th. 1. Weitz, M. 53; S. 98; Th. 5. Sacerau, M. 42; S. 104; Th. 1. Jeditz, M. 108; S. 255; Th. 2. Stannowitz, M. 218; S. 58; Th. 2. Cantz, M. 888; S. 765; Th. 7. Opperau, M. 177; S. 129; Th. 5. Marzowitz, M. 166; S. 148; Th. 3. Rietzdorf, M. 845; S. 590; Th. 22. Goldschmieden, M. 896; S. 436; Th. 8. Bockwitz, M. 167; S. 72; Th. 1. Groß-Petersau, M. 48; S. 181; Th. 5. Poppelwitz, M. 91; S. 96; Th. 1. Tschannau, M. 147; S. 139; Th. 1. Gosseln, M. 368; S. 152; Th. 9. Groß-Mohrern, M. 738; S. 843; Th. 97. Döberitz, M. 424; S. 878; Th. 5. Biederitz, M. 239; S. 160; Th. 8. Döbe, M. 154; S. 82; Th. 5. Diebitz, M. 414; S. 148; Th. 9. Neudorf, M. 815; S. 82; Th. 5. Schönbach, M. 277; S. 329; Th. 8. Walsau, M. 828; S. 218; Th. 4.

- Waldau, M. 121; S. 60; Th. 1. Groß-Göhlau, M. 96; S. 200; Th. 1. Maria-Höfen, M. 229; S. 100; Th. 1. Beselwitz, M. 184; S. 75; Th. 1. Schönau, M. 95; S. 109; Th. 22. Kattern 1, M. 207 (215); S. 135 (105); Th. 6 (3). Kattern 2, M. 362 (346); S. 97 (88); Th. 4 (4). Tschirn, M. 246; S. 94; Th. 2. Vollogwitz, M. 89 (80); S. 50 (59); Th. 1. Schmellwitz, M. 165; S. 64; Th. 3. Tschannendorf, M. 42; S. 74; Th. 1. Nieder- und Ober-Mois, M. 261; S. 99; Th. 3. Koffenblut, M. 279; S. 196; Th. 2. Wilsau, M. 300; S. 64; Th. 2. Nippert, M. 204; S. 156; Th. 4. Schmiedefeld, M. 236 (141); S. 152 (117); Th. 7 (6). Herrnsdorf (Schiffkütte), S. 244; M. 334; Th. 5. Herrnsdorf (Dorf), S. 154; M. 179; Th. 6. Döbitz, S. 336; M. 697; Th. 15. Maria-Höfen, S. 100; M. 229; Th. 14. Walsau, S. 148; M. 414; Th. 7. Klein-Göhlau, S. 241; M. 420; Th. 12. Schönbach, S. 244; M. 272; Th. 32. Groß-Mohrern, S. 343; M. 738; Th. 97. Schimmelwitz, M. 58; S. 94. Heidewitz, M. 160; S. 136. Stabelwitz, M. 527; S. 374; Th. 151. Waldau-Kreis, M. 14 638; S. 13 434; Th. 611. Waldau-Stadt, M. 2970; S. 2950; Th. 168. Müllersberg, M. 3118; S. 1283; Th. 96.

Aus Schlesien.

Bezirkskonferenz des Vereins der Kreidender für Feuerbestattung.

Im Volkshaus zu Liegnitz trafen am 19. April 48 Kreidender des Bezirks Schlesien zusammen...

Die Neuwahl der Bezirksleitung ergab: Mastus-Breslau und Wolf-Herrnsdorf als Vorsitzende...

Stahlhelmzusammenkünfte mit der Polizei.

Aus Ratibor meldet WLB: Ausbad nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses...

Selbstmord des Halbauer Mörders.

Unter eigenartigen Umständen hat der Halbauer Mörder Heinze im hiesigen Gefängnis Selbstmord verübt...

Ratibor. Raubüberfall auf einen Gelddreierträger.

Auf der Chaussee kurz hinter Grawitz im Ratibor wurde ein Gelddreierträger von einem jungen Mann überfallen...

Jobben. Einen ungeahnten Verlauf nahm die Bürgermeistereiwahl...

Die Bürgermeistereiwahl, welche die Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung vornehmen wollten...

**Aus aller Welt.**

**Dem Patienten niedergeschossen.**

Gestern nachmittag spielte sich in Frankfurt a. M. eine furchtbare Bluttat ab. Ein nervenkranker Patient, der 38-jährige Otto Ruhn aus Gelnhausen, gab auf den in seiner Wohnung, Bodenheimer Landstraße 65, während der Sprechstunde praktizierenden Nervenarzt Dr. Max Sichel ohne jede Veranlassung einen Revolverschuss ab, der den Arzt in der Nierengegend traf und sofort tötete. Der künftige Täter konnte am Hauseingang von einem Schupo-Mann gefasst werden, brachte sich aber, bevor man ihn daran hindern konnte, selbst einen Schuss in den Kopf bei, an welcher Verletzung er dann abends im Krankenhaus verstarb.

**Doppelmord eines Siebzehnjährigen.**

Bei Schönmade im Spreewald wurde die 15 Jahre alte Elise Freigang aus Schönwalde von einem Mädchen überfallen, der sie mit einem Dolchmesser verletzete und ihr das Herz raubte. Ihr 19 Jahre alter Bruder war ihr Helfer, der gleichfalls Arthur Richter nahmen die Verletzung des Täters auf. Die beiden scheinen den Mörder auf der freien Chaussee eingekerkert zu haben. Am anderen Morgen fand man beide ermordet im Chausseegraben an. Unter dringendem Verdacht, das Verbrechen verübt zu haben, wird ein 17-jähriger Schülerlehrling Richard Wilscher gefasst, dessen Vater in Berlin wohnt. Die Ermittlungen am Tatort selbst haben ergeben, daß es sich um einen doppelten Mord handelt.

**Ein Schlepper im Bremer Hafen gekentert.**

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ meldet aus Bremen: Als der Dampfer „Greta“, der von dem Schlepper „Richard Nordensham II“ anfuhr, wurde, in der Nacht vom Sonntag zum Montag den Hafen II in Bremen verlassen wollte, ereignete sich beim Herausfahren des Dampfers in die Weser ein

schwerer Unfall, bei dem drei Mann von der Besatzung des Schleppers ertranken sind. Beim Drehen des Dampfers „Greta“ kam die Schiffspropeller so unglücklich ab, daß der Schlepper Nordensham II kenterte. Der große Schwimmer der U. S. Weser wurde sofort nach der Unfallstelle beordert, um den gesunkenen Schlepper, der unweit des Molendammes zum Freispielen II im Fahrwasser liegt, zu heben. Der Schiffsverleger an der Unfallstelle erteilt keine Befehle.

**Anklage gegen einen Oberleutnant Jordan**

Die gerichtliche Voruntersuchung über die Pontonkatastrophe bei Vettheim, bei der achtzig Reichswehrsoldaten und ein Zivilist den Tod in der Weser fanden, ist nach vierzehntägigen Erhebungen an Ort und Stelle des Unglücks zum Abschluß gelangt. Unter Hinzuziehung des zuständigen Amtsrichters aus Bloha, der etwa hundert Zeugen, Infanteristen, Pioniere und Zivilpersonen vernahm, wurde die Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft in Stiefeld durchgeführt. Sie hat zu der Einleitung eines Strafverfahrens wegen fahrlässiger Tötung gegen den Oberleutnant des Pionierbataillons in Minden, Gerhard Jordan, geführt. Die Gerichtsverhandlung wird vor dem Schöffengericht in Minden stattfinden. Nach Ansicht der Sachverständigen hätte die Fähre im Höchstfalle mit 125 Mann besetzt werden dürfen, während am Unglückstage eine Besatzung mit 167 Mann erfolgte. Vorläufig über die Besatzung bestehen allerdings nicht; weder hinsichtlich der Zahl der Mannschaften, noch hinsichtlich des Gesamtgewichts. Die Besatzung bleibt dem pflichtgemäßen Ermessen des Offiziers überlassen. Was nun die Verteilung der Mannschaften auf der gesunkenen Fähre (einer sogenannten Gerfähre, die in 20 Sekunden den Strom überqueren sollte) anbelangt, so ist festgestellt worden, daß die Besatzung ungleichmäßig erfolgte. Überbelegt war der nordöstliche Teil der Fähre, der tatsächlich zunächst kent, und zwar in einer Entfernung von

20 bis 25 Metern vom Ufer. Wahrscheinlich bereits der Hauptteil der 14. Kompanie des Ausbildungsbataillons in Detmold, der Mitglieder größtenteils zu Tode kamen, bedenkten gegen Besatzung der Fähre äußerste, weigerte sich der Hauptmann 15. Kompanie, die Jordan ebenfalls überzusehen beabsichtigte, die Fähre ein Rettungssponon ins Schlepp nehmen zu lassen. Das ist nicht geschehen. Unzulängliche Besatzung als Rettungsboot oberhalb der Strömung in Bereitschaft. Ein die Richtung des Giertaus bestimmendes Ponton näherte der Fähre als Rettungsboot. Als 25 Mann in diesem Ponton bereits untergebracht waren, kenterte es, weil sich Rettungsboote Mannschaften in der Verzweiflung daran hingen. Für die Fähre benutzten vier Pontons fanden nur in Ermangelung geeigneterer Materials Verwendung, woran den Oberleutnant Jordan keine Schuld trifft.

**Seine Frau umgebracht.**

Im Walde bei Schauen (Litauen) wurde die Leiche einer Bauersfrau Sosja Wajeras unter Zweigen verdeckt aufgefunden. Der 18-jährige Ehemann der Ermordeten wurde verhaftet und gestand, den Arbeiter Joseph Ivanautas für ganze 200 R (etwa einhundert Goldmark) gedungen zu haben, seine Frau zu ermorden. Die Frau war 40 Jahre alt und war nur wegen ihres Geldes von ihm geheiratet worden. Wegen des großen Altersunterschiedes kam es zu dauernden Zwistigkeiten zwischen dem Ehepaar, bis der Mann den Mordplan faßte. Der Mord stand die Tat ein.

**Ein neuer Schweizerischer Höhenrekord.**

Wie die Blätter aus Bern berichten, hat der Schweizer Oberleutnant Carcier in Turm mit einem neuen Jagdflugzeug, das mit einem 300 PS starken Motor ausgerüstet ist, einen neuen Schweizerischen Höhenrekord aufgestellt. Nach ein Flugdauer von einer Stunde erreichte Carcier die Höhe von 9780 Metern.

**Stadttheater.**  
Montag 6 Uhr:  
„Die Meistersinger von Nürnberg“  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
„Cavalleria rusticana“  
„Der Sepp“  
Mittwoch 8 Uhr:  
„Salome“

**Lobe-Theater.**  
Tel. R. 6774 u. R. 6700.  
Montag, Dienstag abends 8 Uhr:  
„Romeo und Julia“  
Transerspiel von Shakespeare mit Hans Bräuerwiler als Gast  
Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr:  
„Die Journalisten“  
Lastspiel v. Gustav Freytag

**Schauspielhaus**  
Operettenbühne  
Telefon Ring 2545  
Täglich 8 Uhr:  
In neuer Ausstattung:  
„Die Geliebte Sr. Hohelf“  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:  
„Die lustige Witwe“

**Thalia-Theater**  
Anfang 8 Uhr:  
4  
Wort:  
Der wahre Jakob Stüssel

**Victoria-Theater**  
Täglich 8 Uhr:  
Revue: A. u. i. s. s.  
Victoria  
Damen-Schönheits-Wettbewerb.  
Eintritt: 50 Pf. bis 3.00  
Näheres Anschreiben!

Wer seine Wohnung abgeben will  
wende sich an  
**Kluge & Harfisch**  
früher stellvertretender  
Wohnungs-Kommissar,  
Nordstraße 8 10, Tel.: Ohl: 5711.  
Kostenlos Beratung!

**Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit.**  
Mittwoch, 28. April,  
abds. 8 Uhr, Malinowskist:  
Vortrag von  
Pater Strutzmann-Köln:  
„Die Welt des Pazifismus.“  
Gäste willkommen.

**Lachen**  
über  
Heinrich Kohlbrandt,  
den rheinischen Komiker  
**Staunen**  
über  
Franco Piper,  
den Banjo-König  
und  
Emanuel Steiner,  
den Rechenkünstler  
**Entzücken**  
über  
Dr. Angelos  
Lohende Bijouterier

**Begeisterung**  
über  
Alfred Jackson  
und die  
Violet-Girls  
und  
Rafayette's  
Wunder-Bande  
im Rahmen der  
**Internationalen  
Varieté-Revue**  
in  
**Lieblich-Theater**  
Beginn 8 Uhr.  
Eintrittspreise v. 0,75 Mk. an.

**Gies. Damen- u. Herrenabende**  
im Schöpfung  
Schauspielhaus  
besucht, führt, und  
Gies. Schraffhandlung  
Dresdener Straße 46  
G. S. Schraffhandlung

**Bitte** bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

**RUMBOSEIFE**  
Man rundfunk heute von Ost nach Westen  
Die Rumbo-Seifen sind die besten.  
Ich rate deshalb allen Frauen  
sich nach Rumbo-Seife umzuschauen.  
Generalvertreter: Ernst Scherdel, Breslau, Trinitasstraße 1, III.

**Mahl- und Oelmühle**  
mit Bundesproduktenschild  
bei Nr. 8 bis 10 000  
Anzahl in Bonn Groß-  
schloß-Küchenhaus, sofort  
zu verkaufen. 2.00  
Ohl. St. 143 ab Exp. Stg.  
Kontingen Sie muß  
Kaufung über 200

**Schäute,**  
in Glase und poliert,  
Bestifts,  
Bestiftes (kompl.),  
Tische,  
Stühle,  
Küchen,  
Sofas,  
Schiffelstühle,  
Matratzen  
Bei Aufstellung sofort  
bei Lieferung 2. - Anzahl  
nachd. Abholung 2. - 20.

**Lachen links!**  
Das Witzblatt der Republik  
Holt 25 Pfennige.  
Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“ und die Zeitungsvertriebsstellen.  
Buchhandlung Volkswacht  
Holt 25 Pfennige

**Leitern aller Art**  
für  
**Haus, Gewerbe, Industrie**  
Hausleiter, System C, Kiefernholz, 1 Zoll stark  
in der Wange, 2 mal geschraubt  
Stufe 95 Pf. bis 10 Stufen  
Malerleitern  
doppelspr. à 1.40 Mk.  
ferner:  
**moderne Küchen**  
liefert in bester und preiswertester Ausführung  
**Erstes Spezialgeschäft**  
feiner Holzwaren, Haus- u. Küchengeräte am Platz  
**L. Kornmann** nur Taschenstr. 29  
im Schulgebäude  
Fernsprecher Ohl: 7217.

ZUM 50. GEBURTSTAG  
des Dichters  
**HERMANN HORN**  
empfehlen wir seinen Roman  
**DER ARME BUCHBINDER**  
Preis: Mark 4.50  
Zu beziehen durch  
Buchhandlung Volkswacht  
BRESLAU III, Neue Grapowstraße 5

**Welt-Umhergang**  
3. Mai 1925  
Pierdierembahn  
Marmich

**Direkt aus Fabrik**  
ohne jeden Zwischenhandel  
liefern wir für  
Mk. 2<sup>30</sup> per Liter  
einschließl. Steuer den berühmten  
**Allen Breslauer**  
35 %  
Unsere in ganz Deutschland berühmten  
**Edel-Liköre**  
320 360 per Liter  
von Riesenfässern. Flaschen mitbringen.  
Dampf-Destillierwerk  
**Herzberg & Co.**  
Höfchenstraße 48.

**Kein Fest ohne Feuerwerk!**  
Größte Spezialfirma zur Lieferung von Feuerwerk-  
körpern, Fackeln, beng. Flammen usw.  
Zusammenstellung u. Abbrennen von Feuerwerken  
2108 unter fachmännischer Leitung.  
**B. Jakobowicz** Breslau 8  
Vorwerkstr. 12

**Arbeitsmarkt**  
Schäufelgehälter sucht  
Lippert, Heinrichstraße 16  
**Bügl. Gesellen**  
und Mädchen z. Maschine auf  
bessere Jodelts, auch Stunden-  
weise nachmittags sucht 4851  
Bosacki, Enderstraße 1, II.  
**Biffe**  
bei allen Einkäufen  
stets die Inserenten  
unserer Zeitung zu  
berücksichtigen.

Wir suchen eine größere Anzahl  
erstklassige  
**Fantasielut-Näherinnen**  
gegen lohnende, dauernde Beschäftigung  
für Arbeiten im Hause.  
**B. Perl Jr. Nachfolger A.-G.**  
Semiaargasse 9 und Kirchstraße 10.

**Jugendliche Arbeiter**  
von 14 bis 17 Jahren können sofort Beschäftigung  
erhalten. Unterkunft vorhanden.  
**Haide Müller Glasstättenwerke G. m. b. H.**  
Haide Mühl. Kreis Spremberg R.-P.

**Zügl. Zigarettenfortierinnen**  
werden sofort eingestellt.  
**Erich Dieterle A.-G.** 2108  
Breslau, Höfchenstraße 31.

**Welt-Umhergang**  
3. Mai 1925  
Pierdierembahn  
Marmich